

Maßnahmenkonzept (gem. Antrag in der Fassung vom 04.04.2008)

Die beschriebenen Ziele sollen durch die folgenden Maßnahmenschwerpunkte erreicht werden:

1. Kooperationen für die Lüneburger Straße
2. Marketing für die Lüneburger Straße
3. Management des öffentlichen Raums

Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen erfolgt durch die Firma konsalt Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH als Aufgabenträger. Als Aufgabenträger ist konsalt verantwortlich für sämtliche geplante Maßnahmen im öffentlichen Raum, sowie für Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen und die Administration des Innovationsbereichs.

Der Firma konsalt Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH wird mit einer regelmäßig tagenden **Lenkungsgruppe** nach der Einrichtung des Innovationsbereichs ein zentraler Ansprechpartner für alle Fragen bezüglich der BID Maßnahmen zur Verfügung stehen.

1 Kooperationen für die Lüneburger Straße

Die Belange der Lüneburger Straße können durch den Aufgabenträger gezielt bei den zentralen Akteuren kommuniziert werden (u.a. Politik, Verwaltung). Das Quartier spricht dann mit einer Stimme. So können im Rahmen einer gezielten Lobby-Arbeit auch langfristige und komplexe Anliegen gezielt verfolgt werden. Die folgenden Ansprechpartner sollen einbezogen werden:

Öffentliche Verwaltung

Der Bezirk Harburg ist von Anfang an in die Planung für das BID einbezogen worden und hat dieses unterstützt. Zielsetzung ist es, den Dialog weiter zu intensivieren. In der konkreten Zusammenarbeit mit der öffentlichen Verwaltung wird es um folgende Aspekte gehen:

- Optimierung der Verkehrs- und Wegeführung in der Harburger Innenstadt
- Gestaltung von Baustelleneinrichtungen, Unterstützung von Grundeigentümern bei der Planung und Durchführung von privaten Bauvorhaben (Genehmigungen)
- Pflege/Rückschnitt/Austausch von Grünpflanzen
- Sondernutzungen (Veranstaltungen, Auslagen, Markisen etc.)
- Terminkoordination (verkaufsoffene Sonntage, sonstige Veranstaltungen)
- Parkraumoptimierung
- Akquisition von Förderprogrammen (EU, Bund, FHH)

Öffentliche Unternehmen

Zu den öffentlichen Unternehmen, die für die konkrete Zusammenarbeit im Rahmen des BID von besonderer Bedeutung sind, gehören insbesondere die Stadtreinigung sowie die Stadtentwässerung. Dabei sind zum Beispiel folgende Themen von Bedeutung:

- Zeitliche Planung der Abfallentsorgung
- Festlegung von Reinigungsintervallen und Intensitäten
- Pflege und Unterhaltung von Stadtkunst
- Festlegung der Aufstellorte und Arten von Abfallbehältern
- Planung der Stromversorgung von Veranstaltungen
- Planung der Stromversorgung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung
- Abstimmung öffentlicher Baumaßnahmen (z. B. Stadtentwässerung)

Es sollen bereits zu Beginn des BID intensive Gespräche geführt werden, da speziell das Thema Sauberkeit eine wichtige Rolle bei der zukünftigen Neuausrichtung der Lüneburger Straße spielt.

Immobilienwirtschaft

Die Immobilienwirtschaft ist ein wichtiger Partner bei der zukünftigen Profilbildung und Branchenausrichtung der Lüneburger Straße. Deshalb soll hier im Rahmen eines Netzwerks und über regelmäßige Kommunikation gemeinsam mit den Grundeigentümern ein intensiver Austausch erfolgen. Geplante Maßnahmen sind beispielsweise:

- Regelmäßige Gesprächskreise mit Vertretern der Immobilienwirtschaft und Grundeigentümern
- Zusammenarbeit bei der Entwicklung einer Datengrundlage zu Flächen, Mieten etc..
- mittelfristige Entwicklung des Einzelhandelsangebotes
- Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes für die Lüneburger Straße
- Schaffung bzw. Unterstützung einer Organisationsstruktur im bestehenden Einzelhandelsumfeld (Interessengemeinschaft)
- Entwicklung und interne Vermarktung gemeinsamer Aktionen

Aktionsgemeinschaft Harburg

Die Aktionsgemeinschaft Harburg ist ein zentraler Partner mit Blick auf die Stärkung des Harburger Raumes insgesamt als Einkaufs- und Wohnstandort. Deshalb sollen im Rahmen von Kooperationen folgende Schwerpunkte im Mittelpunkt stehen:

- Initiative zur Entwicklung von innovativen Veranstaltungen für Harburg
- Standortmarketing
- Zusammenarbeit bei verkaufsoffenen Sonntagen

Darüber hinaus sind gemeinsame Aktivitäten mit folgenden möglichen Kooperationspartnern angedacht:

- Technische Universität Hamburg-Harburg und HafenCity Universität Hamburg
- Die Internationale Bauausstellung (IBA) und die Internationale Gartenschau (IGS)
- Museen, Vereine und Künstler zur Stärkung der kulturellen Bedeutung

Die Themen Kunst und Kultur sowie Bildung und Wissenschaft sind in neuerer Zeit zunehmend stärker zu „weichen“ Standortfaktoren geworden, die zu einer positiven Imagebildung beitragen können. Es soll auch für die Lüneburger Straße versucht werden, in Kooperation mit den Hochschulen und weiteren Institutionen aus dem wissenschaftlichen und kulturellen Bereich neue Potenziale für die Lüneburger Straße und ihr Umfeld zu entwickeln.

2 Marketing für die Lüneburger Straße

Von der Entwicklung eines einheitlichen Außenauftritts über die Gestaltung der Medienarbeit bis zum Veranstaltungsmanagement und der finanziellen Unterstützung einer Weihnachtsbeleuchtung werden diese Maßnahmen die Wahrnehmung der Lüneburger Straße als Mitte Harburgs fördern:

Gestaltung des Außenauftrittes der Lüneburger Straße

- Entwicklung eines Logos (Wettbewerb)
- Identifikation von geeigneten Platzierungen
- Kooperation mit dem Einzelhandel zur Platzierung des Logos (Aufkleber, Einkaufsstützen etc.)
- Erweiterung des Internetauftritts (Zielgruppen: Kunden, Eigentümer, Einzelhandel, Besucher)
- einheitliche Gestaltung von Kommunikationsmedien im Sinne eines Corporate Design (Einladungen, Broschüren, Prospekte)

Aktive Pressearbeit für die Lüneburger Straße

Eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung der Lüneburger Straße ist auch die positive Berichterstattung in der lokalen und überregionalen Presse und anderen Medien. Hier soll über regelmäßige Pressegespräche mit lokalen Medien, den Aufbau von Pressekontakten, die Nutzung bestehender Kontakte zu überregionalen Medien sowie die Bereitstellung von Informationsmaterialien für die Presse intensiv für die Lüneburger Straße geworben werden.

Planung und Durchführung Image prägender Veranstaltungen

Der Lüneburger Straße fehlt ein grundlegendes und in die Zukunft gerichtetes Veranstaltungskonzept. Es gibt derzeit mit Ausnahme des Binnenhafen- und Außenmühlenfests keine überregionalen Ereignisse, zu denen auch über den Bezirk Harburg hinaus Besucher nach Harburg kommen (wie etwa die altonale in Hamburg-Altona). Hier sollen in Zusammenarbeit mit möglichen (Museen, Künstlern, TUHH, Einzelhandel, Veranstaltern) sowie in der Zusammenarbeit mit potenziellen Sponsoren (Harburger Unternehmen, Persönlichkeiten, Grundeigentümern, Einzelhandel, Stadt) wiederkehrende Anlässe zur Kundenbindung geschaffen werden.

Maßgebliche Unterstützung der gemeinsamen Weihnachtsbeleuchtung

Das Thema Weihnachtsbeleuchtung ist insbesondere für den Einzelhandel von großer Wichtigkeit, trägt eine attraktive Beleuchtung zur Weihnachtszeit doch erheblich zur Attraktivität der Straße in der Weihnachtszeit bei. Deshalb soll im Rahmen des BID die Entwicklung und Kommunikation eines saisonalen Beleuchtungskonzeptes unterstützt werden. Ferner soll eine Kooperation mit den bisherigen Initiatoren zur Finanzierung der jährlichen Weihnachtsbeleuchtung stattfinden, sowie ggf. eine finanzielle Beteiligung an zentralen Beleuchtungspunkten erfolgen.

3 Management des öffentlichen Raums

Das Erscheinungsbild des öffentlichen Raums beeinflusst das Wohlbefinden und die Freude von Kunden und Besuchern der Straße am Flanieren und Bummeln. Deshalb sollen Sicherheit und Sauberkeit verbessert werden. Liebevoll gepflegte Spielgeräte und Straßenmöbel sowie ein ansprechendes und dem Standort angemessenes Grünkonzept runden das Bild einer gepflegten Einkaufsstraße ab. Der Aufgabenträger wird das Erscheinungsbild des öffentlichen Raums aktiv mitgestalten. Die folgenden Maßnahmen sind hierzu geplant:

Aufwertung des Erscheinungsbildes der Lüneburger Straße

- Schaffung neuer, attraktiver Grünflächen in Kooperation mit dem Bezirk Harburg
- Vergabe von Pflegepartnerschaften/Sponsoring für Grünflächen
- Fassadenbeleuchtung an ausgewählten Objekten
- Aufarbeitung und Reparatur von Stadtkunst, Möblierung und Spielgeräten
- Markierung von Zugängen zur Lüneburger Straße

Steigerung des subjektiven Wohlbefindens

Ein zentraler Aspekt für die Attraktivität einer Straße ist der der Sauberkeit. Ergänzend zu den Leistungen der Stadtreinigung sollen, ggf. in Kooperation mit einem sozialen Träger und dem Einzelhandel, regelmäßige Grundreinigungen von Stadt und Kunst erfolgen, um ein hohes Sauberkeitsniveau und einen hohen Pflegestand der Grünpflanzen zu erhalten. Ferner sollen Sicherheitskooperationen mit der Polizei, dem Behördlichen Ordnungsdienst und evtl. privaten Dienstleistern aufgebaut werden.